

werden, wird die Steuer, in 1. Januar des darauf Benutzung kommen, vom n Mietwerth durch Berh eingetretener Benutzung s vollen Steuer-Quartals Zeitraum zurückvergütet. bezügliche, schriftliche An- des Quartals die Wichtig- olgt bei Anfang des fol- geschehenen Anmeldung

jeden Monats mit dem n den Monaten Januar, a Monaten Januar und r wird nicht in Raten, b der vorkiehend bezie- cationsverfahrens vorge- tor. Die dem Säunigen igen Beträgen von 1 1/2 strägen von 5 bis 50 1/2 r dürfen weder Steuern,

stattfindende Feier des n, sammelte der hiesige i in Altona geborenen u verleißen, und weil iber die Vorhseher der ibrer besten Schüler zur s Stipendium ist zum den Sonntagsgäuler und

Bergh., ist von Morgens on Morgens 7 Uhr bis vorkieher; W. Gottschau, f. Barosku, Broeder, hm, Leitungs-Aufsieher;

eder Weise gegen Grau- tel zu beschützen, besteht Vorstand: Dr. med. od. Secretär u. Bericht- hr. Schmidt, Cassirer; enzon, J. F. Döring, eitritt zum Verein steht des Wohnorts. Das n 6. Mai 1859 ist ein Bestrebungen des Vereins

en sich bei der Dampf- Belle Alliance.

gen Turnfreunden. Der ngs-Institut den Kauf- alle erforderliche Capital rei, in jährlichen Raten urch freiwillige Beiträge patriotischen Gesellschaft- nen aus 8 Mitgliedern r; Emil G. Tiedemann, Turnwart; Jul. Hartick, einem tüchtigen Lehrer, ashene Turner 18 1/2 1/2 wird vom 1. April bis nds von 8 1/2—10 1/2 Uhr ins mit denjenigen des

362 und hat unter der s bestanden, von dieser n, welcher die Thätig- r Knaben so allgemein l 1/2 für die Sommer- der Anstalt kann jeder icht hat, aufgenommen in großer Theil Richt-

zahlende sind. — Interessent kann Jeder werden, der wenigstens einen jährlichen Beitrag von 12 1/2 zahlst. Interessentzahl ca. 30. Letzteren wird einmal im Jahre Bericht erlassen, sowie Rechnungs- ablage vorgelegt. — Die Angelegenheiten der Anstalt werden durch einen, aus 4 hiesigen Bürgern, J. G. Schuster, H. Jaffe, G. Schubardt, H. Schmidt (Turnlehrer), bestehenden Verwaltungsrath ge- leitet. — Der Unterricht wird Dienstags und Freitags von 5—7 und von 8—10 Uhr Abends auf dem Turnplatz in der Linzerstraße abgehalten.

Unterstützungs-Institut, Das Altonaische. Gekifitet den 28. Januar 1799. Bureau: Catharinen- straße 27. Gesellschaftsmitglieder: Schuldirector Chr. Andresen; J. B. Mitglied der Unterstützungs- Commission; F. Beckmann, J. B. Mittdirector; J. F. Björnien, M. F. Claren; C. P. Clemenz, J. B. Mittdirector; Franz Gonn, Pastor H. Dohrn, A. Donner; G. L. Donner; H. Drenthahn; Commerz- rath J. G. D. Dreyer; Jens Gihels; Otto H. Gihels jr., J. B. Revisor; Consul F. C. Gagen, J. B. Mittdirector; Consul Th. Gagen; P. L. A. Geske; Christian Hansen Chr. Sohn; Consul Emil Hesse; Rechtsamalt Peter Jessen; J. B. Mitglied der Unterstützungs-Commission; Senator Wilhelm Knauer; Aoolph Schmfahl; C. E. C. Lefser, Senator; W. B. Th. Laffer; Senator G. G. Vöhmann; J. H. Löwenhagen; Eduard Lorenzen, J. B. Mittdirector; Justizrath Th. Lübkes, J. B. Secretair; Heint. Marquardt; Rechtsamalt A. Meyer; Peter Meyer; T. H. Mierde, J. B. Revisor und Mitglied der Unterstützungs-Commission; Ad. Möller; F. G. G. Mourier, J. B. Mittdirector; Senator W. H. Ropitsch; Boh. Paulsen; Rechtsamalt F. Philipp; W. G. L. v. Pustau; Kammerier v. Qualen; Ed. Reinde; Ferd. Reinde; Th. Reinde; J. G. F. Rudolph, J. B. Mitglied der Unter- stützungs-Commission; Pastor J. G. G. Schaar; Königl. Vaudirector G. Schaper; J. G. Schildknecht; J. G. Semp; Otto Semp; Rechtsamalt G. F. W. Sieveling; G. H. Sieveling jun.; Consul Chr. R. Sommer; Justizrath Stoppel; Joh. P. Stoppel; Bürgermeister F. W. Vogler; Guitau Mall; D. M. Warburg; Pius Warburg; A. G. Wedekind; Th. F. Wegener, W. Wienborg und G. A. Wriedl.

Directoren: F. G. G. Mourier, F. Beckmann, Eduard Lorenzen, C. P. Clemenz und Consul J. C. Gagen.

Revisoren für die Bilanz des Jahres 1873: T. H. Mierde und C. H. Gihels jr.

Mitglieder der Unterstützungs-Commission pro 1873: Schuldirector Chr. Andresen, Rechtsamalt P. Jessen, T. H. Mierde und J. G. F. Rudolph.

Secretair: Justizrath Th. Lübkes.

Geschäftsführer: Otto Meyer.

Comtoir-Perional: H. Födt, Buchhalter; H. F. W. Schmidt, Cassirer; G. A. E. Friedrich, erster Gehülfe; A. A. Cohrs, zweiter Gehülfe, — Gehül Hincich Paul Kröger, Vot.

Das Institut bewilligt Unterstützungen:

1) An unvermögende Altonaer Eingehörige, ohne Unterschied der Religion, insonderheit an Ita- brikanten, Handwerker und Künstler, die in ihrem Gewerbe die gehörige Geschicklichkeit besitzen und eine begründete Hoffnung gewähren, daß sie durch Thätigkeit und Fleiß sich aus ihrer drückenden Lage herausziehen werden. Als Altonaer Eingehöriger wird Jeder angesehen, welcher seinen bestimmten Aufenthalt in der Stadt Altona genommen hat und diesen Aufenthalt beizubehalten gewilligt ist.

Wer unterstütjt zu werden wünscht, muß sich die Fürsprache eines Gesellschaftsmitgliedes verschaffen und sein Anliegen persönlich der allmonatlich ein Mal, und zwar am ersten Montag des Monats, Abends von 7 bis 8 Uhr versammelten Unterstützungs-Commission vortragen.

(Die Unterstützungs-Commission besteht aus der Direction, 4 von der Generalversammlung zu wählenden Mitgliedern des Instituts, dem Secretair und dem Geschäftsführer.)

2) Für gemeinnützige Zwecke. Eine jährlich von der Generalversammlung auf das Verwendungs- Conto gebrachte Summe wird zu gemeinnützigen Zwecken verwendet und kann jedes Gesellschafts-Mit- glied hierfür Anträge stellen. In einer außerordentlichen Berammlung der Mitglieder werden diese Anträge beraten und über dieselben ein Beschluß gefaßt.

Im Jahre 1873 sind für gemeinnützige Zwecke verwendet: zur Erwerbung eines Platzes und Errichtung eines Hauses für die Diaconissen-Anstalt in Altona 18000 1/2, an den hiesigen Industrie- Verein zur Beschickung der Wiener Weltausstellung durch hierfür geeignete hiesige Verdonatlichkeiten 800 1/2 als Unterstützung dem weiblichen Verein für Muttererzge und Kindespflege in Altona 500 1/2, als Unterstützung dem Altonaer Bildungsverein 60 1/2 und zur Anschaffung von Uhren an den städtischen Schulgebäuden 640 1/2 zusammen also im Jahre 1873: 20000 1/2.

Vaterländischer Frauen-Verein in Altona. Derselbe ist am 21. Februar 1870 gegründet und bildet einen Zweigverein des seit dem Jahre 1867 in Berlin bestehenden, gegenwärtig über das ganze Deutschland ausgebreiteten Vereins, als dessen Zwecke aufgestellt sind: in Kriegeszeiten der Fürsorge für die im Felde Verwundeten und Erkrankten sich zu widmen, in Friedenszeiten sowohl die hierzu not- wendigen Vorbereitungen (z. B. durch Ausbildung von Krankenpflegerinnen) zu treffen, wie auch zur Linderung schwerer, namentlich außerordentlicher Nothstände beizutragen, welche in dem einen oder anderen Theile des Vaterlandes durch ankommende Krankheiten, Theuerung, Ueberschwemmung, Feuersbrunst oder sonstige eintreten. Die Zahl der Mitglieder beträgt 193. Der Verein hat im vergangenen Jahre eine Anzahl von Krankenpflegerinnen in den hiesigen Hospitälern ausbilden lassen, und eine eigene Station für dieselben in der Funststraße Nr. 7, unter Aufsicht der Frau Raas errichtet. Den Vorstand bilden: Staatsrätthin Donner, Vorstehende; Frau J. J. E. Albers, Frau Arthur Donner, Frau Intendant Schweder, Pröpstin Vllie, Staatsrätthin von Thaden, Propst Vllie, Bürgermeister Vogler.

Verein „Australia“, gegründet im Juni 1869. Derselbe bezweckt 1) freundschaftliche Vereinigung und geselligen Verkehr der Mitglieder. 2) Den von Australien zurückkommenden Landsleuten die Ansiedelung in der denselben entfremdeten Heimath zu erleichtern. 3) Australische Interessen zu ver- treten. 4) Auskunft über in Australien lebende resp. verholene Deutsche igentlich zu ertheilen. Der Vorstand: Consul Voß, Präses; H. Zoder, Vice-Präses; Ferdinand Lefser, Schriftführer; Konstant Gerdor, Cassirer; H. Schüller, Bibliothekar, und Carl Tönke. Es findet eine wöchentliche Berammlung Statt. Neben einem einmaligen Eintrittsgeld von 1 Thlr. beträgt der Jahresbeitrag 2 Thlr.

Verein der Altonaer Gastwirthe bezweckt das geschäftliche Interesse seiner Mitglieder, sowie das der gesamten Steuer-Gesellschaft der Classe C zu vertreten, hauptsächlich die zur Einziehung der Gewerbesteuer gewählten Herren durch Verwaltungs-Mitglieder des Vereins bei Repariturung genannter